

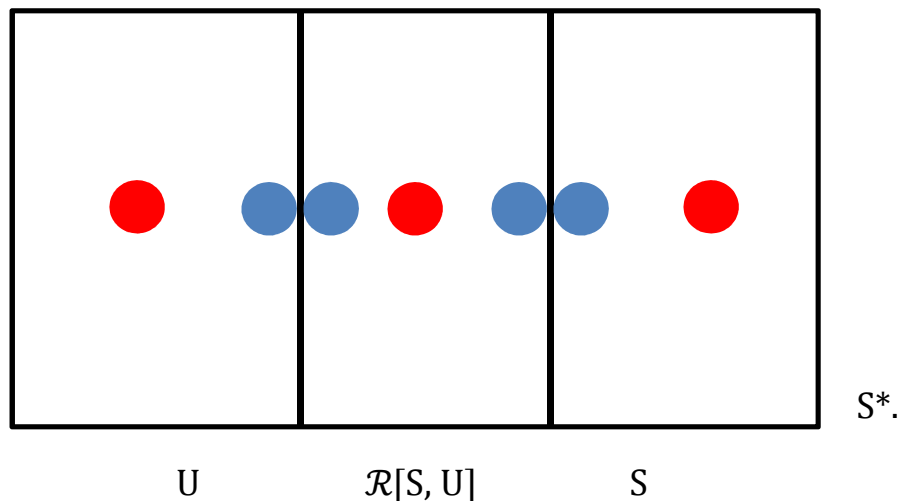
Prof. Dr. Alfred Toth

## Ein positioniertes Raumfeldmodell für die Ontik

1. Ein früher innerhalb der allgemeinen Objekttheorie (Ontik, vgl. Toth 2012-14) von uns präsentiertes Modell zur Schematisierung der Definition des allgemeinen Systems mit Rand

$$S^* = [S, \mathcal{R}[S, U], U],$$

worin  $\mathcal{R}[S, U] \neq \mathcal{R}[U, S]$  gdw.  $\mathcal{R}[S, U] \neq \emptyset$  ist, sah, bedingt durch diese Definition und also nicht etwa willkürlich, wie folgt aus



Darin sind die roten Positionen inessiv und die blauen Positionen adessiv oder exessiv. Nach diesem Modell kann ein Objekt also in  $S^*$  in 7 möglichen Positionen eingebettet werden:

1.  $\Omega \in \text{in}(U)$
2.  $\Omega \in \text{ad } U[\mathcal{R}[U, S]]$  bzw.  $\Omega \in \text{ex } U[\mathcal{R}[U, S]]$
3.  $\Omega \in \text{ad } U[\mathcal{R}[S, U]]$  bzw.  $\Omega \in \text{ex } U[\mathcal{R}[S, U]]$
4.  $\Omega \in \text{in } \mathcal{R}[S, U]$
5.  $\Omega \in \text{ad } S[\mathcal{R}[U, S]]$  bzw.  $\Omega \in \text{ex } S[\mathcal{R}[U, S]]$
6.  $\Omega \in \text{ad } S[\mathcal{R}[S, U]]$  bzw.  $\Omega \in \text{ex } S[\mathcal{R}[S, U]]$

7.  $\Omega \in S$ .

2. Hingegen geht das in Toth (2014d) eingeführte Raumfeld-Modell von 4 bzw. 6 Teilumgebungen von  $S^*$  aus,

|             |   |          |
|-------------|---|----------|
| g           | N | f        |
| $L_\lambda$ | S | $L_\rho$ |
| h           | V | i        |

je nachdem, ob man die durch die Abbildungen  $f \dots i$

$f: [S_\rho \rightarrow N]$

$g: [N \rightarrow S_\lambda]$

$h: [S_\lambda \rightarrow V]$

$i: [V \rightarrow S_\rho]$

definierten sog. transitorischen Raumfelder zu  $S^*$  oder zu  $U(S^*)$  rechnet oder nicht. In beiden Fällen jedoch folgt aus dem Raumfeldmodell, daß seine Positionierung nun entweder 28 oder 42 Möglichkeiten bietet, denn  $U$  ist nun da redefiniert durch

$$U = [V, N, L_\lambda, L_\rho]$$

sowie die transitorischen, zwischen Vorfeld (V), Nachfeld (N) und den beiden Seitenfeldern vermittelnden Teilumgebungen.

3. Im folgenden geben wir zur Illustration des durch Raumfelder erweiterten Positionsmodells Hauseingänge, d.h. für alle folgenden Beispiele gilt  $\Omega \in U[\mathcal{R}[U, S]]$ , wobei wir uns auf die nicht-transitorischen Raumfelder beschränken, da Eingänge bei transitorischen praktisch auf Kopf- und Rundbauten in Überecklagen beschränkt sind.

3.1.  $\Omega \in \text{ad } U[\mathcal{R}[V, S]]$



Zwinglistr. 43, 9000 St. Gallen

3.2.  $\Omega \in \text{ad } U[\mathcal{R}[N, S]]$



Neptunstr. 50, 8032 Zürich

### 3.3. $\Omega \in \text{ad } U[\mathcal{R}[L_\lambda, S]]$



Regensbergstr. 312, 8050 Zürich

### 3.4. $\Omega \in \text{ad } U[\mathcal{R}[L_\rho, S]]$



Hofwiesenstr. 25, 8057 Zürich

### Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektstellung I-XXXVI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Systemstrukturen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie ontischer Konnekte I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d

Toth, Alfred, Horizontale und vertikale Raumfelder I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014e

20.8.2014